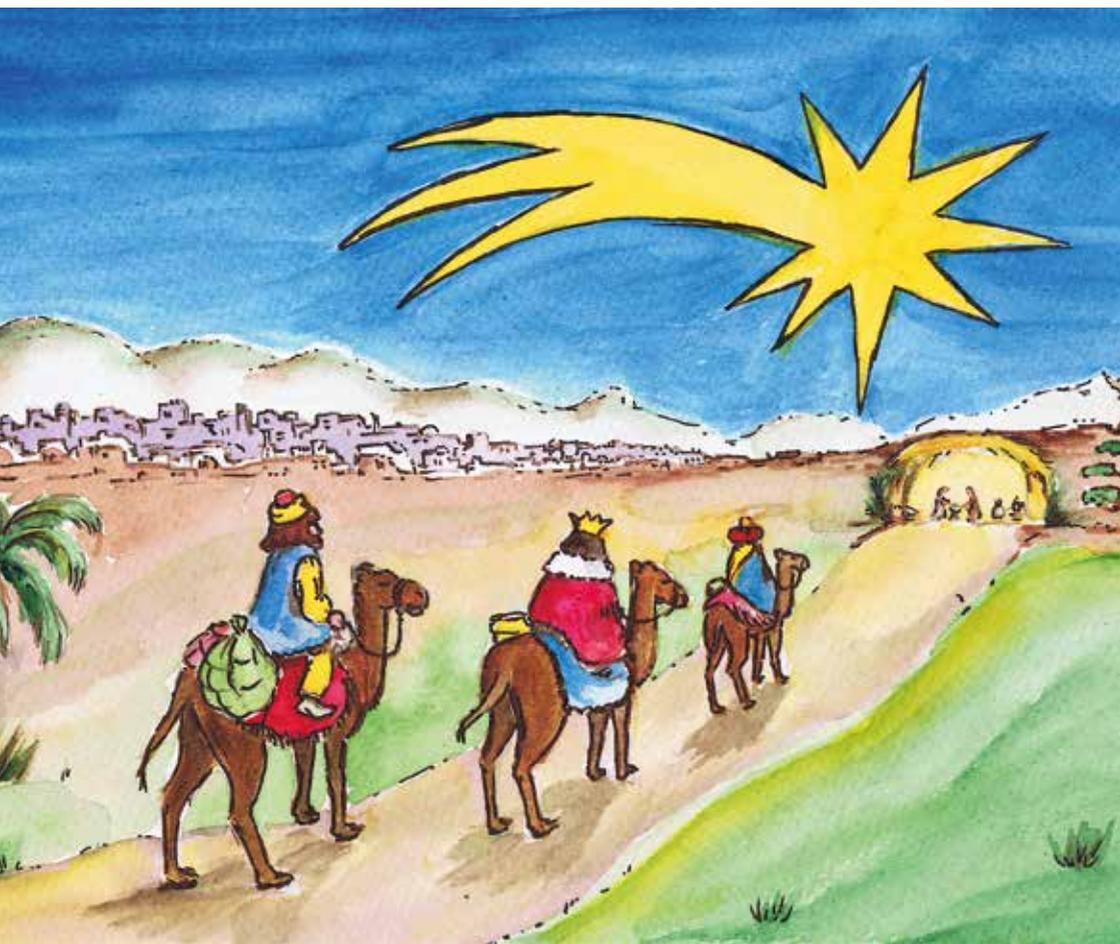


Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinden
Hillentrup und Spork-Wendlinghausen



Musiken auf hohem Niveau begeistern

Zwischentöne, Kirchenchor und Orchesterprojekt: Drei sehr unterschiedliche Ensembles bieten große Vielfalt

Seiten 6/11/13

Von Flüstern bis Disco-Feeling

In der Hillentruper Kirche sorgt eine neue Lautsprecheranlage für beste Verständigung in allen Lagen

Seite 7

Neue gemeinsame Gottesdienstordnung

In beiden Kirchen wird der Sonntagsgottesdienst jetzt nach der gleichen Ordnung gefeiert

Seite 16/17

Inhalt

Andacht 3
Aus den Kirchenvorständen 4

Berichte:

Zwischentöne und Sonntag mit K . . . 6
Neue Lautsprecheranlage 7
ChurchNight mit Gruseffaktor 8
Sturmflut und Friesentee auf Juist 10
Kirchenchor konzertiert 11
zehn Jahre offener Frauentreff . . . 12
Erfolgreiches Orchesterprojekt . . . 13
Aktionen im Kindergarten 15
Gottesdienste neu geordnet 16

Termine:

Allianz-Gebetswoche 18
Gottesdienste/Wichtige Termine 19-22
Stayln 23
Konzerte & Aktionen 25
Termine & Treffs 26/27
Geburtstage 35
Stationen unseres Lebens 38
Wichtige Adressen 39

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Kirchengemeinde Hillentrup
Sparkasse Lemgo IBAN: DE87 4825 0110 0003 0018 23
Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen
Sparkasse Lemgo IBAN: DE34 4825 0110 0003 0254 75

Redaktion und Konzeption:
Uwe Rottkamp · 32105 Bad Salzufen
Volkhausenstraße 22 · Telefon (052 22) 6000-02
E-Mail: redaktion@kirchengemeinde-hillentrup.de

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Titelbild: Marion Leineweber, Künstlerin aus Duisburg, Aquarell

www.leineweberdesign.wordpress.com/

Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes,



Stollen und Schokoladenweihnachtsmänner gibt es schon seit Monaten in den Geschäften. Jetzt ist sie aber wirklich da, die Adventszeit.

Die Zeit zum Plätzchenbacken, die Zeit um durch festlich erleuchtete Straßen zu bummeln, die Zeit der Weihnachtsmärkte und der schönen Sonntagnachmittage. Eine Familienzeit noch mehr als andere Monate im Jahr. Auch eine Zeit von vielen Konzerten, weil es der Seele auch gut gehen soll.

In den Kirchengemeinden sind viele Veranstaltungen. Die beiden besonderen Gottesdienste zum 1. Advent. Morgens in Spork mit Imbiß und anschließender Matinee. Abends in Hillentrup als Gottesdienst mit besonderer Atmosphäre. Die geistliche Abendmusik am 2. Advent in Hillentrup. Oder der Gottesdienst um 23.00 Uhr am Heiligabend. Gottesdienste und Festlichkeiten, die anders sind als sonst.

Der Seele soll es gut gehen, wir dürfen verändert die Zeit genießen. Zum Ende der Adventszeit ist Weihnachten, wir feiern den Geburtstag von Jesus Christus. Auch die Zeit von Heiligabend bis in die ersten Januartage hat ihren eigenen Charakter. Mit dem Januar erst beginnt der gewohnte Alltag, stellen wir uns auf das neue Jahr ein.

Ich grüße Sie sehr herzlich mit der Jahreslösung für 2015: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“. Römerbrief 15,7

Ihr Pastor Stephan Schmidpeter

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag, Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“

Dietrich Bonhoeffer



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

in Ihren Händen halten Sie die Winterausgabe des Gemeindebriefes. Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachten feiert einen großen Gott, der ein kleines Kind wird. Hilflos, ohnmächtig, ausgeliefert. Damit niemand mehr sagen kann: Du, Gott, kennst dich ja nicht aus in dieser Welt. Du weißt nicht, wie das ist, wenn man friert, wenn man traurig ist, wenn man Angst hat. Gott kennt sich aus mit uns Menschen, Gott ist selber einer gewesen: Jesus Christus.

Und dann eine Woche später: ein neues Jahr beginnt. „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“, so steht es in der Bibel. Zum Jahreswechsel wird der Faktor Zeit jedem wieder neu ins Gedächtnis gerufen. Im Alltagstrott verwischen die Umrisse von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft häufig. Zum Jahreswechsel dagegen wird Punkt zwölf Uhr nachts der Schnitt gemacht: ein neues Jahr beginnt, und das Alte ist unwiederbringlich vorbei. Auch wenn dies für jeden Tag, jede Stunde und jede Minute unseres Lebens gilt, denken wir nur selten daran. Doch zum Jahreswechsel wird es uns wieder klar: die Zeit steht nicht still. Ich mag am Jahreswechsel beides: die Rückschau auf das vergangene

Jahr und das Erwarten des neuen Jahres und dem Gespannt-Sein, was in ihm geschieht.

Nicht selten finde ich erst zum Ende des Jahres die Zeit, Urlaubsphotos ins Album zu kleben, zu beschriften und mich dabei nochmal auf Erinnerungsreise zu begeben. Dann bin ich an einem trüben, kalten Nachmittag im Dezember plötzlich in Gedanken auf dem Rhein oder fahre die Mosel entlang und genieße nochmal den Blick auf die Weinberge, die gute Luft und die Sonne. Und bei der Erinnerung an manch brenzlige oder schwierige Situation des vergangenen Jahres bin ich froh, diese heil und unbeschadet überstanden zu haben.

Die Sylvesterfeiern – so unterschiedlich ich sie auch jedes Mal erlebt habe – eines passierte immer wieder: so viel Zeit man auch vorher zum Essen, Unterhalten, Spielen, Tanzen gehabt hat, plötzlich stellt jemand überrascht fest: „Es ist ja schon kurz vor zwölf – schnell kommt, lasst uns nach draußen gehen.“ Und die aufgeregte hektische Stimmung, die sich dann in der Runde breit macht, ist für mich prickelnder als Sekt. Das erinnert mich an Alltagssituationen: Man

trödelt so vor sich hin, und plötzlich versucht man noch in letzter Minute, den Bus zu erwischen, diese oder jene Aufgabe zu erledigen.

Es gibt jedoch auch das Gegenteil: das zähe Verrinnen der Zeit, die Langeweile, unausgefüllte, leere Zeit, einsame Zeit, die nicht vergehen will, und vielleicht auch Zeit, von der man sich nicht mehr viel erhofft. Sie kennen sicherlich auch dieses. Und möglicherweise schauen die, die den Großteil ihres Lebens hinter sich haben und häufig mit Verlusten und Krankheiten fertig werden mussten, der Zukunft und damit auch dem Jahreswechsel oft mehr mit Sorgen als mit Hoffnungen entgegen.

Und dennoch: Die Zeit, für sich und auch für andere in erfüllte, zufriedene oder vielleicht auch nur erträgliche Zeit zu verwandeln, diese Herausforderung stellt sich immer wieder neu, in jeder Lebenssituation und in jedem Lebensalter.

Dieser Herausforderung müssen wir uns nicht allein stellen. Gott ist an unserer Seite. Der Theologe Dietrich Bonhoeffer hat dies in der letzten Strophe des Gedichtes „Von wunderbaren Mächten“ so ausgedrückt: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

So können wir – begleitet von Gott – in ein neues Jahr gehen und uns den Herausforderungen und Ereignissen stellen, die da kommen werden.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute und Gottes Segen und Beistand im neuen Jahr

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Pastorin

904,98 Euro in den Klingelbeuteln

Dank an alle Geberinnen und Geber

In den Monaten August und September dieses Jahres kamen in der Kirchengemeinde **Hillentrup** für die Kindertagesstätte Nyangbo Sroe in Ghana 403,77 Euro zusammen.

Dazu schreibt uns die Norddeutsche Mission:

„Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Mit ihrer Hilfe machen sie es möglich, dass in dem Dorf Nyangbo Sroe der alte, baufällige Kindergarten neue Räume erhält und die Kinder Fürsorge und Betreuung erfahren.“

Der Klingelbeutel in den Monaten Dezember und Januar ist für die Renovierung und Anschaffungen für die Kirche bestimmt.

Der Erlös der Klingelbeutelersammlung in **Spork** im August und September für die komplementäre Dienste der Diakoniestation betrug 501,21 Euro. Die Klingelbeutelersammlung ist im Dezember und Januar für die eigene Kirchengemeinde bestimmt.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.

Berichte aus dem Kirchenvorstand

Hillentrup, Sitzung vom 30. September 2014

Für beide Kirchengemeinden ist eine gemeinsame Liturgie erarbeitet worden (Siehe Seite XX).

Die Erntedankgottesdienste sollen zukünftig im Wechsel als gemeinsame Gottesdienste gefeiert werden. Gestartet wird im nächsten Jahr mit einem Gottesdienst in Hillentrup.

Die „Tafel“ wird ihre Ausgabestelle mit Beginn des Monats Dezember in das neu errichtete Bürgerhaus verlagern.

Das Dach der Kindertagesstätte „Vogelnest“ musste durch eine Fachfirma repariert werden. Ein Folgeschaden ist durch den Regen-

wassereintrich nicht entstanden.

Die Partnerschaft mit der Kirchengemeinde Zerbst war „etwas eingeschlafen“. Nachdem der in Zerbst neu eingeführte Pfarrer sich schriftlich gemeldet hat, sollen die Kontakte wieder reaktiviert werden.

Im Wege der offenen Jugendarbeit ist bei einer Zusammenkunft von Vertretern des Kreises, der politischen Gemeinde, der Kirchengemeinden Spork-Wendlinghausen und Bega beschlossen worden, Wege der Zusammenarbeit zu schaffen und zu nutzen.

Hillentrup, Sitzung vom 4. November 2014

Im Verlauf dieses Jahres sind zwei Personen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden und zwei Personen neu aufgenommen worden. Dadurch ist es notwendig geworden, die Ämter der Ausschussvorsitzenden neu zu besetzen oder zu bestätigen. Gewählt wurden:

- Bau: Heinz Jäger
- Diakonie: Gaby Thies
- Finanzen: Pastor Stephan Schmidpeter
- Grundstücke: Ulrich Grotehans
- Jugend: Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier
- Kita: Heinz Jäger
- Musik: Dr. Dagmar Schneider.

Die „Church Night“ war ein großer Erfolg. 15 Kinder und 12 Mitarbeiter haben übernachtet. Im nächsten Jahr soll die Altersgrenze auf 12 Jahre angehoben werden.

Die Aktion „Konfirmanden backen Brot für die Welt“ läuft an. In Zusammenarbeit mit der Bäckerei Winter werden die Brote gebacken. Am Volkstrauertag, anlässlich des Konzertes der Zwischentöne und am 1. Advent finden die Verkäufe statt.

Ein Großteil der Beleuchtung des Gemeindehauses ist defekt. Soweit es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoll ist, soll eine LED-Beleuchtung eingebaut werden. *Heinz Jäger*

» In den Wochen des Advents startet der Rhythmus des Lebens neu.
Und doch ist jeder Tag unverwechselbar.

ERICH FRANZ



Die „Zwischentöne“ unter der Leitung von Uwe Rottkamp

„Open your Eyes“-Programm begeisterte

„Zwischentöne“ gestalteten ein vielfältiges Konzert auf hohem Niveau

Beim diesjährigen Konzert des Gospelchores „Zwischentöne“, das unter dem Motto „Open your Eyes“ stand, schafften es die 14 Sängerinnen unter der Leitung von Uwe Rottkamp erneut, Stimmung in die wunderschön dekorierte Hillentruper Kirche zu bringen. Mit dem Lied „Sing a new song for the Lord“ zogen die Zwischentöne ein und boten den Zuhörern ein buntes Programm, bestehend aus klassischen Gospels, Popsongs und Negro Spirituals.

Rhythmische Lieder wie „Come let us sing“ oder „Swing low sweet Chariot“ luden zum klatschen und bewegen ein, stimmungsvolle Songs wie „Holy“ oder „I may not be all that you are“ oder der „Earth Song“ von Michael Jackson, begleitet durch den Sologesang von Susanne Petig, brachten eine absolute Gänsehautstimmung unter das Publikum.

Zum Schluss des Repertoires von fünfzehn Liedern sang der Chor mit „Oh Lord you are my god and king“ ein eigenes Glaubensbekenntnis und schloss mit einem wunder-

schön gesungenen Segen. Auf vielfachen Wunsch des begeisterten Publikums gab es noch zwei Zugaben – unter anderem das zuvor schon perfekt gesungene „Scarborough fair“, was schon beim ersten anhören unter die Haut ging. Damit ging ein stimmungsvoller Abend zu Ende.

Der Chor dankte allen Mitwirkenden, besonders Tobias Jäger am Schlagzeug, Frank Günther am Bass und Johannes Neugebauer am Keyboard. Dagmar Schneider überreichte allen Sängerinnen und Solisten eine Rose, ein kleines symbolisches Dankeschön für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre: „Der Gospelchor „Zwischentöne“ ist ein fester Bestandteil und ein großer Reichtum unserer Kirchengemeinde. Es ist für eine kleinere Kirchengemeinde nicht selbstverständlich, neben einem Kirchenchor noch einen weiteren Chor zu haben. So ist unser musikalisches Angebot breit gefächert und hierfür gebührt den Zwischentönen unser Dank und unsere Anerkennung.“ *Alexandra Domak*

Von Flüstern bis Disco-Feeling ist alles drin

Neue Lautsprecheranlage in Hillentrup sorgt für beste Verständigung

Schlechtes Verstehen in der Hillentruper Kirche? Das sollte jetzt vorbei sein. Seit Ende Oktober ist in der Hillentruper Kirche eine neue Verstärkeranlage installiert.

Die Mikrophone sind neu, die Lautsprechersäulen und der digital angesteuerte Verstärker ebenfalls. Alles ist neu. Man sieht es fast nicht, nur einige Kirchenbesucher werden auf der linken Seite in der Mitte die alte Lautsprechersäule vermissen. Die gibt es nicht mehr, und doch ist die Sprachverständlichkeit enorm gestiegen. Das hat drei wichtige Gründe.

1. Die neuen Mikrophone sind in der Höhe genau den Sprechenden angepasst. Alle Redner und Rednerinnen sind jetzt näher am Mikro. Das ist gut für eine kräftige Lautstärke ohne Verzerrung und Rückkopplung.
2. Die neuen Schallwandler (die Lautsprechersäulen, die man sieht), strahlen den Klang viel gerichteter und deutlicher in den Raum, als die alten. Das steigert die Verständlichkeit vom gesprochenen Wort erheblich.
3. Der neue Digitalverstärker kann sich auf verschiedene Räume anpassen. Der Klang ist in der Kirche mit 50 Besuchern ein ganz anderer als in der vollen Kirche zu Weihnachten und Heiligabend. Auf solche verschiedenen Gottesdienste ist der Verstärker eingemessen, und liefert das dazugehörige Klangbild.

Und wir haben zwei weitere Neuerungen: Ab jetzt können wir auch Musik in hervorragender Qualität abspielen. Dazu gibt es eine Baßbox, die nur bei Bedarf dazugeschaltet wird. Sollten wir in der Kirche mal das Discofeeling brauchen, - jetzt können wir es kriegen. Wir können jetzt von ganz hinten in der Kirche Musik einspielen und alles aufnehmen, was über den Verstärker geht. Das erweitert unsere Möglichkeiten sehr schön.

Und zum Schluss: Auch die Induktionsschleife der Kirche funktioniert jetzt wieder, wenn auch noch mit Verbesserungspotenzial. Wer ein Hörgerät hat, das sich auf Induktion einstellen lässt (Schalter „T“), kann dies in der gesamten rechten Kirchenhälfte jetzt wieder ausprobieren.

Besuchen Sie unsere Gottesdienste und anderen Veranstaltungen in der Kirche und melden Sie uns zurück, wie sie vor allem die Pastorinnen und Pastoren verstehen. Die Einstellungen der Verstärkeranlage lassen sich natürlich immer noch in den Details verändern.

Ein Dank geht an die Firma Seis Akustik aus Hannover, die die gesamte Anlage konzipiert, eingebaut und eingemessen hat.

Stephan Schmidt peter

» Woher nehmen wir das Recht, andere auszugrenzen? Gott hat uns alle geschaffen. Alle sollen zu seiner Familie hier auf der Erde gehören. Und alle sollen in den Himmel kommen.



Mit „Luma“ und Schlafsack: Übernachtung in der Kirche ist aufregend.

Mit Grusel-Faktor: Nachts in der Kirche

„Church-Night“: Reformationstag mal anders

Am Reformationstag, dem 31. Oktober, fand in der Hillentrupper Kirche die erste Church-Night für Kinder im Grundschulalter statt – inklusive Übernachtung in der Kirche. Die Idee dazu hatte Pastorin Elisabeth Hollmann-Plabmeier: Sie hatte von anderen deutschen Gemeinden gehört, in denen der Reformationstag in den letzten Jahren auf diese Weise gefeiert worden ist.

Gestartet wurde der Abend um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst, zu dem auch die Eltern und Großeltern eingeladen waren. „Einfach spitze, dass du da bist“ war der Titel des ersten Liedes, das von den Kindern beider Gemeinden begeistert mitgesungen und getanzt wurde. Einfach spitze war auch die hohe Anmeldezahl von 15 Kindern.

Von den knallbunt leuchtenden Knickarmbändern, die alle Besucher geschenkt bekommen, waren nicht nur die Kinder fasziniert.

Nach dem Gottesdienst bot der Kirchraum dann ein ungewohntes Anblick: vor und neben dem Abendmahlstisch, neben dem Taufstein und zwischen den Reihen der Kirchenbänke lagen aufgepumpte Luftmatratzen, Schlafsäcke, Kuscheltiere und Schlafanzüge. Nach der Verabschiedung der Eltern wurde ein erstes Spiel zum Namenlernen gespielt.

Gut gestärkt nach Nudeln mit Soße und einem Eis ging es zu einem Sinnesparcours. Mit verbundenen Augen galt es über Stühle und Tische zu klettern, verschiedene Dinge zu schmecken oder zu ertasten.

Kurz darauf folge schon das nächste Highlight: Vor der Kirche prasselte ein munteres Feuer, über dem auf Stöcken aufgespießte Marshmallows gebraten wurden. Den nötigen Gruselfaktor bot eine Nachtwanderung bei hellem Mondschein.

Wieder in der Kirche angekommen wurden die Augen der Mädchen und Jungen langsam schwer, so kuschelten sich alle in die Schlafsäcke. Auf einer großen Leinwand wurde der Film „Horten hört ein Hu“ gezeigt. Während die Kinder begeistert der Rettung der Welt auf dem Staubkorn zuschauten, gingen Teller mit Salzstangen, Gummibärchen und Möhren herum. Direkt nach dem Abspann kehrte schnell Ruhe ein und alle Augen fielen todmüde zu.

Im Licht der aufgehenden Sonne wurden am nächsten Morgen Sachen gepackt – und ein gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus bildete den Abschluss dieser ereignisreichen Nacht.

Auf die Frage, was am Besten war antworteten die Kinder einstimmig: „Alles!“ und auch die Mitarbeiterin Ute Sauer findet: „Selbst für mich war es etwas ganz besonderes, einmal eine Nacht in der großen Kirche zu schlafen. Das war schon ein tolles Gefühl!“

Eins steht auf jeden Fall fest bei so viel positiver Rückmeldung wird die Aktion im nächsten Jahr bestimmt weder stattfinden. Dann in der Paul Gerhardt-Kirche in Spork-Wendlinghausen.

Lena Sauer



Impressionen von der „Church-Night“ in und um die Hillentruper Kirche.

13 Frauen, ein Mann und Windstärke 12

Eine Woche turbulentes Inselleben im Inselhospiz Juist

Das Inselhospiz der Lippischen Landeskirche ist und bleibt ein Anker in der Nordseebrandung. Dies erfuhren eine Gemeindegruppe mit 13 Frauen und einem Mann, die eine Woche lang auf der Insel zu Gast war.

„Wir fühlten uns wohl, weil die Chemie stimmte; wir genossen das Essen, den Schlaf, die Gemeinsamkeit, obwohl es um uns regnete, stürmte und die Kälte biss“, beschreibt eine Teilnehmerin die gemeinsamen Tage auf der Insel. Wie es Juist-Besucher gerne tun, trank man ostfriesischen Tee im Teestübchen, aß auf der Domäne Bill – dem Bauerngasthof am Westende der Insel – leckeren Stuten mit viel Butter und genoss die Kutschfahrt mit schönen Eindrücken von der Insel.

Wenn es sehr stürmisch war, konnten die Gäste nur vom Schutz der Dünen aus das schäumende, brausende Meer betrachten und beobachteten, wie sich in Windeseile neue Dünen bildeten. Angesichts der drohenden Sturmflut verzichtete die Gruppe auf die geplante Schifffahrt zu den Seehundsbänken und trafen sich lieber zu gemeinsamem Gedankenaustausch bei humorigen Geschichten und bei Filmen über das Lipperland. Die Teilnehmer machten einen Streifzug durch das Mit-

telalter mit Elisabeth von Bingen, entsetzten sich über das strenge klösterliche Leben und fanden Befreiung in Gebet und Gesang.

„Wir achteten auf die kleinen, schier unscheinbaren Dinge am Strand und in den Dünen und bastelten daraus Insel-Juist-Erinnerungshäuser. Wir erfreuten uns bei einer vogelkundlichen Wanderung an den Vögeln im Watt: Für sie ist das Watt ein ständig reich gedeckter Tisch.“

Jeder Morgen war der Gruppe heilig mit den „drei G’s“: Gesang, Gebet, Gedanken zu einem Bibelwort. Gestärkt konnte jeder Tag beginnen. Wohlbehalten wieder im Lipperland angekommen denken alle gern an die stürmische, wolkenumhangene Inselwelt mit dem Pferdegetrappel auf dem gepflasterten Straßen zurück.

Sigrid Dreier



Gehört zu Juist dazu: Pferdegetrappel auf den Inselstraßen.



Herausragend: Der Kirchenchor musizierte unter anderem die „Kurze Messe“ von Charles Gounod

Ein besonderes Konzert mit einer Messe

Kirchenchor bot ein musikalisch außergewöhnliches Projekt

Wer genau aufgepasst hatte, konnte es vielleicht ahnen: Seit rund zwei Jahren bot der Hillentruper Kirchenchor zu verschiedenen Anlässen immer wieder besondere Appetithäppchen. Sie alle waren Teil eines „geheimen Plans“ von Chorleiterin Arisa Ishibashi: die Bausteine einer Messe. Wie musikalische Kinotrailer, die die Aufführung der vollständigen Messe ankündigten. Jetzt war es so weit – und die so genannte „kurze“ Messe von Charles Gounod kam im Rahmen eines Chor- und Instrumentalkonzertes in Hillentrup zur Aufführung. zur Klavierbegleitung von Anna Somogy erlebten die Konzertbesucher eine durch und durch romantische Messe, bei der man wahrlich mitfühlen durfte.

Angekündigt war das Konzert allerdings mit einem Aufruf nicht etwa zum Mitfühlen, sondern zum Mitsingen: „Cantate Domino“. Hat das manchen Besucher abgeschreckt? Wie ist es sonst zu erklären, dass bei einem

Konzert dieser Qualität noch viele Plätze frei blieben. Neben der Messe brillierten Arisa Ishibashi und Anna Somogy vierhändig an der Orgel und begeisterten mit einem Variationenstück von Mozart ebenso wie Ines Amrhein und Dagmar Schneider, die mit ihren Blockföten bei Triosonaten von Corelli und Telemann von Arisa Ishibashi an der Orgel begleitet wurden. Auch der Chor hatte noch weiteres zu bieten und sang Lieder von Hugo Distler, Johann Christian Schieferdecker, Johann Sebastian Bach und seinem Sohn Carl Philip Emanuel sowie von Hans Leo Hassler „Cantate Domino“.

Die familiären Zusammenhänge der Komponisten, die einen Zeitraum von nicht weniger als 400 Jahren überspannen, ordnete Siegrid Dreier liebevoll für das Publikum. Die, die kamen, applaudierten stehend. Die, die nicht kamen, hatten etwas außergewöhnliches verpasst.

Jan Schneider



Zehn Jahre Offener Frauentreff: Gemeinsam wurde und wird viel erlebt.

Der Offene Frauentreff wird zehn Jahre alt

Zehn Jahre Offener Frauentreff unter der Leitung von Gaby Thies ist Grund genug, ihm Aufmerksamkeit zu schenken und der Leiterin zu danken, die ein breites Spektrum von Ideen in die Realität umsetzte und die Gemeinschaft der Frauen damit erfreute.

Es hat sich im Laufe der Jahre eine Gemeinschaft von Frauen gebildet, die allen unterschiedlichen Themen offen begegnet. Deshalb Offener Frauentreff. Das heißt aber auch weiterhin, dass Männer bei Themen, die sie interessieren, herzlich willkommen sind. Dieses bezieht sich auch auf den Weltgebetstag, der im März 2015 in Hillentrup ausgerichtet wird. Die Bahamas stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Weltoffenheit der Frauengruppe demonstriert ein Rückblick auf die zehn vergangenen

Jahre. Die Frauen waren viel unterwegs: Nach Bielefeld Wochenzeitung „Unsere Kirche“, zum WDR, zum Botanischen Garten und zu Dr. Oetker, in die Lüneburger Heide nach Schneverdingen, ins Kloster Dalheim zu einem Konzert, zur Freilichtbühne in Bellenberg, zu Weihnachtsmärkten...

Man blieb aber auch in der Heimat und lauschte den Referentinnen, die afrikanische Märchen erzählten, vom Peru-Projekt berichteten, über Organspende, Homöopathie, AIDS und die Frauen-Hilfsorganisation Nadeschda aufklärten.

Und manchmal wurden Pilze gesucht und zubereitet, einfach gebastelt und mit Ton geformt oder nur gemeinsam gegessen.

Eine schöne Zeit, die fortgesetzt wird und noch mehr Zuspruch verdient. *Sigrud Dreier*



Saxophon, Flöten, Streicher und mehr: Das Orchester war klanglich vielschichtig.

Orchesterprojekt trägt reiche Früchte

In den Gemeinden schlummert ein beachtliches Potenzial

Der Aufruf im Gemeindebrief vom August/September zu einem Orchesterworkshop zeigte, welche Vielfalt an Instrumentalisten

in den Kirchengemeinden Dörentrup Spork-Wendlinghausen und Hillentrup „schlummern“.



Pfarrer Stephan Schmidtpeter (rechts) dankt Ines Amrhein und Johannes Neugebauer.

Das Ergebnis vieler Stunden Arbeit, Proben und Koordinieren zeigte sich in dem gemeinsamen Gottesdienst: Unter der Leitung von Ines Amrhein und Johannes Neugebauer präsentierten sich 20 Instrumentalisten, die sich zu einem klanglich vielfältigen Orchester formiert hatten. Im Rahmen des Gottesdienstes führte Pastor Stefan Schmidtpeter in die drei Musikstücke ein. Präsentiert wurde die „Morgenstimmung (morning mood)“ (1888, 1891) von Edvard Grieg. Es folgte „Hallelujah“ Version: Kobi Oshrat-Ventoora/Shimrit



Noch namenlos, aber mit Potenzial zum Weitermachen: die Teilnehmer des Orchesterworkshops nach dem musikalisch gestalteten Gottesdienst.

Orr; und als Krönung das letzte Stück „Der Löwe schläft heut' Nacht (The Lion Sleeps Tonight)“ Version: G.Weiss/H.Peretti/L.Creatore.

Dass die Interpretationen sehr gut dargeboten und der Gemeinde gefallen haben, spiegelte sich im spontanen Applaus wieder. Besonderes Lob gebührte Ines Amrhein und

Johannes Neugebauer: Sie hatten die Noten so bearbeitet, dass es für die vielfältigen Instrumente umsetzbar war.

Es bleibt der Wunsch, dass dieses bis dato namenlose Orchester sich weiter formiert und langfristig etablieren kann.

Herbert Huhn/ Fotos: Andreas Ollenburg

Wüste
Die **Wüste**
und Einöde wird frohlocken,
und die Steppe wird jubeln und wird blühen
wie die **Lilien.**

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2014

JESAJA 35,1

Lilien



Nachdem die Kartoffeln gefunden waren, begann das Kartoffelkönig-Basteln.

Kartoffelkönige im Kindergarten

An einem Samstag im November hatten alle Väter der Kita die Möglichkeit, mit ihren Kindern aktiv zu werden. Nachdem die Kinder gespannt der Geschichte vom Kartoffelkönig lauschten, suchten sie mit ihren Vätern die im Kindergarten versteckten Kartoffeln. Nun zeigten die Väter ihre sehr kreative Ader und gestalteten mit ihren Kindern 18 einzigartige Kartoffelkönige. Im Anschluss stärkten sich alle an einer leckeren Kartoffelsuppe.



Kartoffelkönige unter sich,,

Gartenaktion

Ende September fand auf dem Kita-Gelände eine Verschönerungsaktion statt. Viele Büsche und Bäume mussten geschnitten sowie das Unkraut entfernt werden.

Zur Verstärkung des Kita Teams kamen zehn tatkräftige Eltern mit ihren Werkzeugen hinzu und unterstützten die Mitarbeiterinnen. Ein großes Lob und vielen Dank an alle Eltern.

Flohmarkt

Auch in diesem Jahr lädt die Kindertagesstätte am 7. Februar herzlich zum Flohmarkt in das Gemeindehaus ein. Weitere Informationen dazu gibt es auf Plakaten, die ab Januar an den bekannten Stellen ausgehängt werden.

Nicole Sieker und Katharina Stolzenburg

Gemeinsame Gottesdienstordnung für Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Im Advent wird die neue Ordnung in beiden Gemeinden eingeführt.

Die Gemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen wollen an vielen Stellen näher zusammenrücken. Beide teilen sich die 1,25 Pfarrstellen, sie haben den Gemeindebrief gemeinsam und die Partnerschaft nach Alexandra in Südafrika. Der Gottesdienst war bislang fast gleich, aber eben nicht ganz gleich. Die Kirchenvorstände waren vor einigen Monaten der Meinung, dass eine gemeinsame Gottesdienstordnung als Zeichen der Verbundenheit sehr gut wäre. Eine Arbeitsgruppe hat die Gottesdienstordnung daraufhin grundsätzlich neu bedacht. Der Prozess ist nun abgeschlossen und die Ordnung wurde in einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung im September beschlossen.

Die Veränderungen zur bisherigen Form in Hillentrup und Spork-Wendlinghausen sind klein, und doch deutlich spürbar und erlebbar.

Die erste Veränderung betrifft den gesungenen Lobpreisvers. Der war in beiden Gemeinden unterschiedlich und wird jetzt durch einen neuen Lobpreis ersetzt: In Zukunft das Lied EG 272 „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“ gesungen.

Die zweite Veränderung betrifft die gesprochene Antwort der Gemeinde auf die Lesung aus der Bibel. Das Gesprochene hat schlecht funktioniert, weil vielen Gottesdienstbesuchern nicht bewusst war, dass jetzt etwas von ihnen erwartet wurde. Das Sprechen der Gemeinde nach der Schriftlesung wird ersetzt durch das Lied EG 591 „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“. Dies ist in einigen reformierten Gemeinden in Lippe bereits die Liturgiestrophe an dieser Stelle, und das wird die Gemeinde sehr schnell verinnerlichen.

Die dritte Veränderung betrifft den Heidelberger Katechismus. Das wichtigste Bekenntnisbuch der reformierten Christenheit gerät allmählich in Vergessenheit. Um dem entgegenzuwirken, sollen in den meisten Gottesdiensten eine oder mehrere kurze Fragen aus dem Heidelberger Katechismus gelesen werden.

Die vierte Veränderung betrifft die Taufen im Gottesdienst. In Zukunft sollen die Taufen im ersten Teil des Gottesdienstes vor der Predigt sein. In der Vergangenheit ist das unterschiedlich gehandhabt worden. Hier sollen es nun eine einheitliche Form geben.

Stephan Schmidpeter

» Mein Leben kann aus dem normalen, gewohnten Rhythmus geraten. Doch auch das gehört zum Leben. Ich muss mich den Höhen und Tiefen des Auf und Ab stellen, wenn sie mich überraschen oder überfallen.

Und so wird die neue Gottesdienstordnung aussehen:

Musik

Votum und Begrüßung

Lied

Psalmlesung im Wechsel (PastorIn / Gemeinde)

Gebet

Lobpreis EG 272 „Ich lobe meinen Gott“

Schriftlesung (die Gemeinde erhebt sich)

Liturgiestrophe EG 591 „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

Frage Heidelberger Katechismus oder: Taufansprache und Taufbefehl
Tauflied

Glaubensbekenntnis Glaubensbekenntnis
Tauffrage und Taufe

Lied vor der Predigt (dabei wird im Klingelbeutel für einen besonderen Zweck gesammelt)

Predigt

In Hillentrup: ein Orgelstück

Lied

Abendmahl (in angekündigten Gottesdiensten)

Bekanntmachungen und Abkündigungen

Fürbittengebet (die Gemeinde erhebt sich)

Stille

Vaterunsergebet

Lied

Segen

PastorIn: Amen. Gemeinde: Amen!

PastorIn: Gehet hin in Frieden! Gemeinde: Dank sei Gott dem Herrn!

Musik zum Ausgang (die Gemeinde bleibt dabei sitzen)

„Jesus lehrt beten“

Allianzgebetswoche vom 11. bis 14. Januar

Jesus lehrt beten – das ist das Thema der Allianz-Gebetswoche vom 11. bis 18. Januar. Christen aus Hillentrup und Spork-Wendlinghausen sind eingeladen, sich von Sonntag bis Mittwoch daran zu beteiligen. Das Gebet, das die „Welt“ umspannt, wollen wir bedenken und daran entlanggehen, es ist das „Vater unser“.

Der Autor der Texte ist Pastor Mateso Aleou aus der Demokratischen Republik Kongo. Seit mehreren Jahren ist er Pastor in einer frankophonen Gemeinde in Kenia und Dozent an einer Theologischen Fakultät. Zur Zeit ist er auch Exekutivsekretär der Theologischen Kommission der Afrikanischen Evangelischen Allianz. Ein Mensch öffnet sich dem anderen Menschen, wenn er mit ihm redet. Ein Mensch öffnet sich Gott, wenn er betet. Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott. Wer betet, ehrt Gott, denn Gott will, dass wir mit ihm reden. Außerdem können Schweigen und Nachdenken vor Gott Weisens des Betens sein und zu ihm führen.

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr gem. Gottesdienst in der Kirche Hillentrup: „Der Vater“; Röm. 8, 14–17a; Lukas 15, 11–32



Montag, 12. Januar, 16 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Spork: „Der Name“; Apg. 4, 12; Ps. 8; Phil. 2, 9-11

Dienstag, 13. Januar, 19 Uhr Gemeindehaus Kirche Hillentrup: „Das Reich“; Markus 4, 26–29; Matth. 22, 1–14

Mittwoch, 14. Januar, 19 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Spork; „Der Wille“; Röm. 12, 1+2; Matth. 26, 36–46

Die jährliche Allianzgebetswoche ist eine lebendige Tradition – in Europa und weltweit. In der Gebetswoche soll auch das stille Gebet seinen Raum haben. *Harald Nüllmeier*

Weihnachtsfeier für Senioren

Die Schwelentruper Vereine laden alle Senioren der Gemeinden zu einer Weihnachtsfeier ein. Sie beginnt am Samstag, 13. September, um 14.30 Uhr im Waldhotel in Schwelentrup. Das vorbereitete Programm sowie die an-

schließende Kaffeetafel sollen einen schönen Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung garantieren. Ein Fahrdienst steht unter der Telefonnummer (0 52 65) 94 69 90 (Arndt Schröder) zur Verfügung.



Wichtige Termine in Spork und Hillentrup

10. Januar	Tannenbaumaktion
11.-14. Januar	Allianzgebetswoche
7. Februar	Flohmarkt der KITA im GMHS Hillentrup
15. Februar	9.15 Uhr „Kirche kunterbunt“ in Spork
15. Februar	10.45 Uhr „Kirche kunterbunt“ in Hillentrup
2.+3. März	Kleidersammlung in Hillentrup für Eben-Ezer, in Spork für Bethel
6. März	Weltgebetstag der Frauen in Hillentrup
14. März	Frühlingsnachmittag in Spork
21. März	Frühjahrskonzert der Kita in der Kirche Hillentrup
8.-10. April	Kinderbibeltage für beide Kirchengemeinden in Hillentrup
19. April	Konfirmation in Spork
26. April	Konfirmation in Hillentrup Gr. I
3. Mai	Konfirmation in Hillentrup Gr. II
14. Mai	Himmelfahrt GD der Begatalgemeinden
17. Mai	Silberne Konfirmation in Spork
25. Mai	Pfingstmontag Gottesdienst d. Begatalgemeinden Schloß Wendlingsh.
31. Mai	10 Uhr GD im Park in Schwelentrup
14. Juni	Gemeindefest
12. August	Einschulungsgottesdienst
13. September	Jubiläumskonfirmation in Hillentrup
27. September	70 Jahre Kirchenchor Hillentrup Festakt –
4. Oktober	Erntedankfest
31. Okt./1. Nov.	ChurchNight for Kids in Spork (für beide Kirchengemeinden)
15. November	Volkstrauertag
22. November	Ewigkeitssonntag
6. Dezember	17 Uhr Konzert in Hillentrup

Gottesdienste

<p>7. Dezember 2. Advent</p>	<p>10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Spork, mit Abendmahl P. Schmidtpeter Kollekte: Interfaith Association</p> <p>17.00 Uhr Adventskonzert in Hillentrup</p>	
<p>14. Dezember 3. Advent</p>	<p>9.15 Uhr Gottesdienst in Spork P. Schmidtpeter Kollekte: kirchliche Arbeit in Litauen</p>	<p>10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: kirchliche Arbeit in Litauen</p>
<p>21. Dezember 4. Advent</p>	<p>10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Hillentrup Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Dorfapotheke in Adaklu Ando/Ghana</p>	
<p>24. Dezember Heiligabend</p>	<p>16.00 Uhr Familiengottesdienst in Spork Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Brot für die Welt</p> <p>17.30 Uhr Festgottesdienst in Spork mit Flötenkreis P. Schmidtpeter Kollekte: Brot für die Welt</p>	<p>15.30 Uhr Familiengottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: Brot für die Welt</p> <p>17.30 Uhr Festgottesdienst in Hillentrup mit Kirchen- und Posauenorchor Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Brot für die Welt</p> <p>23.00 Uhr Christmette Kollekte:</p>
<p>25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag</p>	<p>10.00 Uhr Festgottesdienst in Spork mit Posaunenchor Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Brot für die Welt</p>	<p>10.00 Uhr Festgottesdienst in Hillentrup mit Flöte und Klavier P. Schmidtpeter Kollekte: Kirchenchor</p>
<p>26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag</p>	<p>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Begatalgemeinden in Bega</p>	

Gottesdienste

28. Dezember	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: Betreuungsteam Lippe e.V. 18.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikfreunde Schwelentrup	
31. Dezember Sil- vester	16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Spork mit Abendmahl Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Herberge zur Heimat	18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Hillentrup mit Abendmahl Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Ärzte ohne Grenzen
4. Januar	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Kirchenmusik in Lippe - „Orgelkids“	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Kirchenmusik in Lippe Orgelkids
11. Januar	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Hillentrup zur Eröffnung der Allianzgebetswoche, mit Abendmahl P. Schmidtpeter Kollekte: Deutsche Ev. Allianz	
18. Januar	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork P. Schmidtpeter Kollekte: Gesamtkirchl. Aufgaben der Ökumene: Polen	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: Gesamtkirchl. Aufgaben der Ökumene: Polen
25. Januar	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Spork P. Schmidtpeter Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	
1. Februar	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork P. Schmidtpeter Kollekte: eig. Kindergottesdienst	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte:

Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Spork:

5. + 12. + 19. + 23. Dezember
16-17.30 Uhr (Proben für das Krippenspiel)
9. + 23. Januar 15.30-17 Uhr

Kindergottesdienste in Hillentrup:

14. Dezember + 11. Januar
10.30 bis 12 Uhr

Kirchbus

Achtung: **Neue Fahrtroute!** Bitte auf die unterschiedlichen Gottesdienst-Anfangszeiten achten.

Der Kirchbus fährt 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste ab Hillentrup-Ehrenmal.

Die Haltestellen:

- Hillentrup Ehrenmal
- Siedlung Spreenland
- Schwelentrup Oberdorf
- über Huppigsberg-Fahrenplatz zur Stallscheune

- Schwelentrup-Grünental
- Siedlung Großes Feld (Kreisel Stein „Rote Erde“)
- über Siedlung Papierkamp zur Stift-Apotheke
- Neuenkamp (Bushaltestelle)
- zurück zum Kirchort

Auf der Strecke können selbstverständlich Fahrgäste aufgenommen werden. Bitte anschnallen!

Neu in Spork: „Pray & Sing“

„Komm, jetzt ist die Zeit, wir beten an. Komm, jetzt ist die Zeit, gib ihm dein Herz. Komm, so wie du bist und bete an. Komm, so wie du bist vor deinem Gott. Komm!“ (Übersetzung des Gospelsongs „Come, this is the time to worship“)

Ein neues „Pray & Sing“-Treffen beginnt ab dem 27. November jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus. Jeder ist willkommen.

Taufen in den beiden Kirchengemeinden

Folgende Tauftermine stehen zurzeit zur Verfügung:

- 14. Dezember
- 18. Januar
- 15. Februar
- 15. März

Sollten Sie einen anderen Terminwunsch haben, sprechen Sie uns an. Wir versuchen dann, gemeinsam einen Tauftermin zu finden.





Girls only: Ein bunter Nachmittag nur für Mädchen im StayIn-

Ein bunter Nachmittag für Mädchen

In den Herbstferien bietet das StayIn auch immer etwas Besonderes für Kinder im Grundschulalter an. Diesmal wurde aus dem Kidi-Meeting ein „Mädchen-Meeting“.

Eine lustige Gruppe von Mädchen der ersten bis vierten Klasse traf sich in den Herbstferien im Gemeindehaus Hillentrup und verbrachte dort einen tollen Tag. Nach ausgiebigem Spielen wurden Muffins für den Nachmittag gebacken, anschließend ging es raus.

Gemeinsames Nudessen zu Mittag macht müde, also haben wir danach eine ruhige „Basteleinheit“ eingeschoben: aus etwas Tonkarton und Transparentpapier wurden wunderschöne Igel-Tischlaternen.

Bis es Zeit war, sich auf den Heimweg zu machen haben die Mädchen auf dem Dachboden noch ausgiebig getobt und gespielt, Muffins verputzt, gelacht und gesungen. Es war ein richtig schöner Tag, den die Kinder

gerne wiederholen möchten.

Wer Lust auf ein buntes Programm aus spielen, gestalten, backen und lachen hat, ist herzlich eingeladen, das Kidi-Meeting zu besuchen. Treffen ist jeden Mittwoch in der Grundschule Dörentrup West um 14.30 Uhr in der OGS 1. Dieses Angebot ist für alle Kinder im Grundschulalter, auch für die, die nicht die OGS besuchen. *TB*



Kochen statt Konsumieren

Essen, quatschen und viel lernen über gesunde Ernährung

Im Rahmen der Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ der Fachstelle für Suchtprävention Lippe hat das StayIn eine Kochaktion gestartet. Fünf Jugendliche haben sich mit der Jugendreferentin im Gemeindehaus getroffen um gemeinsam zu kochen, zu essen, zu quatschen.

Bei einer kleinen Vorbesprechung merkten die Jugendlichen schnell, dass sie von gesunder Ernährung eine Menge verstehen. Ausgewogenheit war hier das Zauberwort: Gemüse, Obst, Fleisch und viel trinken nannten die Kinder als Schlüssel zum gesunden Leben, aber auch Schokolade, Chips und Döner dürfen nicht fehlen, wenn man sie in Maßen genießt. Auf der Speisekarte stand dann ein ausgewogenes Menü: Nudeln mit Carbonarasoße, Rohkost und rote Grütze mit Vanilleeis.

Aber auch das gemeinsame Essen mit der Familie mögen die Jugendlichen sehr. Schnell wurde klar: die Familie kommt beim Essen zusammen und bespricht bei dieser Gelegenheit, was sie so bewegt. Da gibt es auch kein Thema, was nicht besprochen wird: von

der fünf in Latein über Klatsch und Tratsch aus dem Dorf, bis hin zu Diskussionen über die Bundesliga ist alles drin.

Während des gemeinsamen Essens, das sehr lecker war, wollten die Jugendlichen über ihre Zukunft reden. Dabei hat die Gruppe gemerkt, dass es sich beim Essen viel leichter reden lässt, als zu anderen Gelegenheiten. Man fühlt sich wohl, bleibt gerne am Tisch sitzen und die schlechte Laune ist weg, sobald der Magen gefüllt ist.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich gewünscht, dass wir so eine Kochaktion möglichst bald wiederholen. Das werden wir auch, aber erst im nächsten Jahr.

Bezogen auf das Thema der Kochaktion kam an diesem „Kochabend“ heraus, dass man in Familien oder auch in einer Gruppe gut über Dinge reden kann, die einen bewegen, wenn man dabei etwas essen kann. Also unser Tipp an alle Jugendlichen und Familien: wenn es etwas zu bereden gibt, dann setzt euch zusammen, esst gemeinsam, dann fällt das reden viel leichter. *TB*

Jugendkongress – wer bestimmt über DEIN Leben?

Am Freitag, **5. Dezember**, findet in Barntrup der 2. Lippische Jugendkongress statt. Das Thema ist Partizipation von Jugendlichen in Schule und Freizeit, was bedeutet, dass Jugendliche sich einmischen können und sollen. Hier ist Meinung gefragt. Das StayIn fährt hin. Wer jugendlich und mindestens 14 Jahre alt ist, sich einmischen will und seine

Meinung sagen möchte, kann gerne mitfahren. Die Veranstaltung geht von 18 bis 22 Uhr. Essen gibt es natürlich auch! Wir fahren mit dem Jugendbulli um 17.30 Uhr am Gemeindehaus los.

Was ist dir in deinem Leben wichtig? Sag es uns! Komm mit zum Jugendkongress! *TB*



Großes Adventskonzert der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Nirgendwo lässt sich der Advent besser be-gehen als in der durch Kerzenschein erhell-ten Kirche mit besinnlich festlicher Advents und Weihnachtsmusik.

Am 2. Adventssonntag, **7. Dezember, um 17 Uhr** findet in der Hillentruper Kirche das traditionelle Adventskonzert der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen statt. Chöre und Musikerguppen beider Gemeinden stellen ein abwechslungsreiches stimmungsvolles Programm zusammen.

Beteiligt sind der Posaunenchor Hillentrup, der Chor Zwischentöne, der Kirchenchor Hillentrup, sowie das Blockflötenensemble Flautrio und Arisa Ishibashi an der Orgel.



Tannenbaumsammelaktion am 10. Januar

Am Samstag, **10. Januar**, werden alle bereitliegenden Tannenbäume gegen eine Spende von Jugendlichen der Kirchengemeinden Spork und Hillentrup eingesammelt. Der Erlös geht an die Jugendarbeit beider Kirchengemeinden, sowie als Spende für die Tschernobyl-Kinder. Bitte die Bäume bis 9 Uhr abgeschmückt und deutlich sichtbar an den Straßenrand legen und bitte darauf achten, dass der Baum vollständig abgeschmückt ist. Andernfalls können die Jugendlichen den Baum leider nicht mitnehmen. Das Stayin freut uns jetzt schon auf viele Jugendliche und natürlich auch erwachsene Helfer.

Tina Beyer /Ute Liedke

Konzert der Musikfreunde Schwelentrup mit Stay-In-Gruppe

Das Weihnachtskonzert der Musikfreunde Schwelentrup in der Hillentruper Kirche hat schon eine lange Tradition. In diesem Jahr darf eine Gruppe Jugendlicher aus dem Stay-In daran teilnehmen. Gemeinsam mit dem Jugendorchester der Musikfreunde werden die den „Cup-Song“ performen.

Die Aufführungen sind am **21.12. um 17 Uhr** in der Grundschule Dörentrup West und am **28.12. um 18 Uhr** in der Kirche zu Hillentrup. Das StayIn freut sich sehr über diese Möglichkeit und bedankt sich herzlich bei Christoph Hülsmann und dem Vorstand der Musikfreunde Schwelentrup

TB

Termine & Treffs

Spork

Kindergottesdienst:

2. + 4. Freitag im Monat,
5., 12., 19., 23. Dezember (Proben für das
Weihnachtsstück, 16-17.30 Uhr)
9., 23. Januar (15.30-17 Uhr)

Spontanchor:

donnerstags, 20 Uhr
keine Proben im Dezember und Januar

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

donnerstags, 15.30 Uhr
11. Dezember Weihnachtsfeier
22. Januar „Fröhlich sein und sich gütlich
tun in seinem Leben – nach Salomon“,
Referent: Landessuperintendent Dietmar
Arends

Bibelgesprächskreis:

Jeden Montag um 16 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork.

Flötengruppe:

Jeden Montag von 15 bis 18.15 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schul-
ferien);
Jeden Dienstag von 19 bis 19.45 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus.

Spielkreis:

Jeden Donnerstag von 9.30 bis ca. 11 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus.

Jugendtreff:

Jeden Mittwoch von 18.30 bis 20.30 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus.

SpoKi

(Sporker Kindertreff für Kinder von 6 bis 11
Jahre):

Jeden Donnerstag 16.15-18 Uhr

Gitarrenkurs:

Jeden Freitag 17.30-18 Uhr
(Kontakt: Johannes Neugebauer, Telefon
(0 52 65) 60 90 16)



Termine & Treffs

Hillentrup

Frauenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr
10. Dezember + 7. Januar

Bibelgesprächskreis:

donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in Hillentrup
18. Dezember + 22. Januar

Kindergottesdienst:

Sonntag 10.30-12 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup:
14. Dezember + 11. Januar

Offener Frauentreff:

2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup
11. Dezember + 8. Januar (an diesem
Abend wird das diesjährige Thema des
Weltgebetstags (Bahamas) besprochen. Wer
interessiert ist, am Weltgebetstagsgottes-
dienst mitzuwirken, ist herzlich eingeladen.

Jugendtreff „Stay-In“:

im Seitenschiff der Kirche und im Gemein-
dehaus in Hillentrup das (Veranstaltungs-
programm wird an den bekannten Orten
ausgelegt).

MiG – Männer im Gespräch:

(Termine über die Tagespresse)

Posaunenchor:

mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup

Kirchenchor:

Übungsstunden jeden Montag um 19.30 Uhr
im unteren Gemeinderaum der Kirche

Chor „Zwischentöne“:

Übungsstunden jeden Mittwoch von 20 bis
21.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der
Kirche

Kinderchor:

Übungsstunde jeden Dienstag von 16 bis 17
Uhr im unteren Gemeinderaum der Kirche

Gitarrengruppe:

Übungsstunden jeden Donnerstag von 17
bis 18 Uhr im Gemeindehaus

Flötengruppe:

Übungsstunden nach Absprache

Mutter-Kind-Treff:

jeden Mittwoch ab 9 Uhr im Gemeindehaus
in Hillentrup; Ansprechpartnerin: Tina Beyer

Spross-Cafe´:

9.30-11 Uhr, 16. Dezember

Mit Pferden fürs Leben lernen ...

Sabine Hartung

Humeweg 1

32694 Dörentrup

Ganzheitliche Förderung von Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen am mit
und auf dem Lebewesen Pferd.

Fon: (05265) 945752

sabine-hartung@t-online.de

Bodenarbeit. Verladetraining.

Kurse & Projektstage rund um das Pferd.

www.horseman-kid.de



VORWERK

keine werkvermittlung

Mittelstraße 1 - 32694 Dörentrup

STAUBSAUGER



SCHÄFERBARTHOLD

- Tüten, Filter, Ersatzteile
- Reparatur & Reinigung
- Orthopädische Matratzen
- A.i.O. Dampfreiniger

- Telefon: 05265 - 9466636

- Mobil: 0172 - 6177680



staubsauger-shop.info

Di 11-16 Uhr / Do 14-18 Uhr / Sa 09-13 Uhr



Meisterbetrieb

Klaus Rohde

Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 05265 - 1205

Fax 05265 - 247680

Mobil 0171 - 2802404

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise



Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und
Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50

Mobil: 0171 / 531 07 11

Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-t-schauf@t-online.de

Atelier für Fotografie & Medienproduktion



Portraits · Kids · Hochzeiten · Werbung · Architektur
 Pass-Bewerbungsbilder · Vergrößerungen · Rahmungen

Dirk Sondermann · Diplom Designer
 Mittelstr. 20 · 32694 Dörentrup
 Telefon: 0 52 65 · 95 53 63

KOCH-KÜCHENBAU

Küchenanfertigung und -umgestaltung
 Möbelsonderteile · Holzarbeiten aller Art

SVEN KOCH

32694 Dörentrup · Hufering 14
 Telefon / Telefax (0 52 65) 94 54-30 / -31
 Mobil 0175-167 3198
 KochSven@web.de



Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei Spork
 32694 Dörentrup · Neue Straße 23
 Telefon (0 52 65) 4 89

-  **Gärtnerei**
-  **Floristik**
-  **Fleurop**
-  **Grabneuanlage und -pflege**
-  **Lieferservice**

Geschäft Hillentrup
 32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
 Telefon (0 52 65) 8130

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr · Samstag 9 – 13 Uhr



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
Die Versicherung der Sparkassen



Praxis für Physiotherapie

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
NEU: Rehasport –
Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung **(0 52 65) 95 53 33**

Bettina Haneke
32694 Dörentrup · Poststraße 7

Seit drei Generationen Ihr zuverlässiger Handwerker für alle Fälle

RHumke
BAUUNTERNEHMEN

Dipl.-Ing. Reinhard Humke

Neu-, An- und Umbau · Altbausanierung · Bruchsteinmauerwerk
Naturstein-, Fliesen-, Platten-, Pflaster- und Reparaturarbeiten

32657 Lemgo

Wilmersiek 16 – 20

32694 Dörentrup-Schwelentrup

Krusfeld 1

Tel. **0 52 61 / 34 79** · Fax **20 59**



32694 Dörentrup
Mittelstraße 18
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de

Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de



„Gut aufgehoben...“ *

* ... In jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 2+4
32694 Dörentrup
Fon 0 52 65 . 95 59 88-0
stifts-apotheke-doerentrup.de

Creativ bis in die Spitzen

HANNE & FRISÖRE

Inh. Renate Knaup

Alte Dorfstr. 17
32694 Dörentrup-Schwelentrup
Tel.: 05265-8734

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

GOTTES WORT

» Nehmen wir Gottes Wort „beim Wort“! Lassen wir uns immer neu ausrichten auf den Weg der Nachfolge Christi. Dann werden wir Früchte hervorbringen, die Gott von uns erwartet.

NIKOLAUS SCHNEIDER



Geöffnet Do - So
und an Feiertagen
von 14 - 18 Uhr

Sonntags 9 - 12 Uhr
Frühstück

Erlebnisgastronomie der „Stillen Art“ in der
Krusfelder Kaffeestube

dem kerngesunden Landcafé

Selbstgebackene Kuchen für Kuchenschlemmer und „solide“
Leute - im Wintergarten oder auf unserer Kaffeeterrasse

M.-L. Humke
Krusfeld 1 · 32694 Dörentrup-**Schwelentrup**
Telefon (0 52 65) 63 50 · privat 94 59 95



Immer
im
Trend

Damen- und Herrensalon

Jacqueline König

32694 Dörentrup
Mittelstraße 5

- Spezielle Beratung
- Aktuelle Farbtechniken
- Top-moderne Haarschnitte

Hartmut Rehme

*Öl- und Gasheizungstechnik
Sanitäre Anlagen
Bauklempnerei
Regenwassernutzungsanlagen
Solaranlagen*

32694 Dörentrup

Dammstraße 1 · Telefon (0 52 65) 227 · Fax (0 52 65) 15 86
E-Mail Rehme@t-online.de



W. Hermsmeier e.K.
 Inh. Thomas Hermsmeier



Wasser Wärme Sonne

Hauptstraße 44 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 581
 hermsmeier.haustechnik@t-online.de

Arminius-Apotheke

Kathrin Bauerrichter



Hamelner Straße 5
 32694 Dörentrup
 Fon (0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de
 info@apotheke-doerentrup.de

Pharmazeutische Hautberatung
 mit Hautmessung / Homöopathie /
 Impfberatung / Kompressionsstrümpfe /
 Hauslieferung / Verleih von Milchpumpen,
 Inhalationsgeräten, Blutzucker- und
 Blutdruckmessgeräten / Blutzucker- und
 Cholesterintest / Diabetiker-Bedarf /
 Anthroposophische Medikamente /
 Schuhe der Firma Birkenstock mit 15%
 Hausrabatt / Kundenkarte mit 3% Rabatt
 auf alle Freiwahlartikel

Kosmetikstudio BeautyStyle

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
 Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbehandlungen · Maniküre + Med. Fußpflege
 Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris



Bundesstraße 54
32694 Dörentrup
Telefon: (05265) 737-0
www.elisenstift.de

Elisenstift

Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntrup
Telefon: (05263) 9466-0
www.elisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Elisenstiftes ein starkes

Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

Diakoniestation
Dörentrup - Barntrup
Tel. 05265 9559329

Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation
Lügde
Tel. 05281 979393

Diakoniestation
Im Lippischen Südosten
Tel. 05235 6976

Psychosoziale
Beratung
—
Service
Wohnungen
Tel. 05265 737-0

Diakoniestation
Kalletal
Tel. 05264 65163



Bildrechte ungeklärt, ein nicht rekonstruierbares.

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung KLAUS HÖLTKE
Hauptstr. 12 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535
klaus.hoeltke@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/k.hoeltke



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Pastor und Pastorin:

Stephan Schmidtpeter Homeiener Str. 3, Tel. 0 52 65 / 2 04, stephan.schmidtpeter@lippische-landeskirche.de
 Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Mittelstraße 40, Tel. 0 52 65 / 86 75, mobil 0171 1877683
 elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

Hillentrup

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Heinz Jäger, Am Mühlingsbach 17
 Tel. 0 52 65 / 17 17
 jaeger-doerentrup@t-online.de

Gemeindebüro:

Bärbel Flakowski, Homeiener Str. 1
 Tel. 0 52 65 / 65 69, Fax 88 46
 www.kirchengemeinde-hillentrup.de
 E-Mail: kirchengemeinde-hillentrup@t-online.de
 Öffnungszeiten:
 Mo, Di. 9-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Küsterin:

Anna Herrmann, Rawaule 8, Tel. 0 52 65 / 5 56

Organistin und Leiterin Kirchenchor, Kinder- und Jugendchor:

Arisa Ishibashi, Detmold, Saganer Str. 31
 Tel. 0 52 31 / 37 821, E-Mail: arisa-ishibashi@gmx.de

Chor „Zwischentöne“:

Uwe Rottkamp, Tel. 0 52 22 / 60 00 02

Leiter Posaenchor:

Kalin Hadshipopov, Tel. 0 52 31 / 61 53 36
 Ansprechpartner: Georg Krüger,
 Tel. 0 52 65 / 95 40 93

Flötenkreis und Gitarrengruppe:

Dagmar Schneider, Tel. 0 52 65 / 5 96 96 91
 Johannes Neugebauer, Tel. 0 52 65 / 60 90 16

Jugendtreff Stay In:

Homeiener Str. 1, Tel. 0 52 65 / 9 51 97
 Tina Beyer, Leiterin
 E-Mail: jugendtreff-stayin@gmx.de
 www.jugendtreff.stayin.de

Kindertagesstätte:

Petra Niehage (Leiterin)
 Finkenweg 6, Tel. 0 52 65 / 81 17, Fax 94 56 98
 E-Mail: KITA-Vogelnest@t-online.de

Kindergottesdienst:

Anja Osterhagen, Tel. 0 52 61 / 18 97 72

Offener Frauentreff:

Gaby Thies, Tel. 0 52 65 / 9 51 23

Frauenkreis:

Sigrid Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

MiG – Männer im Gespräch:

Günther Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

Beauftragte für das Ehrenamt:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0 52 65 / 86 75

Spork-Wendlinghausen

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Bärbel Plonus, Neustadt 11, Tel. 0 52 65 / 84 27
 baerbel.plonus@t-online.de

Gemeindebüro:

Helvi Rohde, Mittelstr. 40
 Tel. 0 52 65 / 89 88, Fax 94 58 02
 www.kirche-spork-wendlinghausen.de
 E-Mail: info@kirche-spork-wendlinghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mi. von 15.00 bis 17.00 Uhr

Küsterin:

Ella Prozmann, Mittelstr., Tel. 0 52 65 / 95 57 91

Organistin:

Kezia Pogoda-Kohnen, Tel. 0 52 35 / 5 02 49 24

Leiterin Spontanchor:

Annette Wolf, Tel. 0 52 31 / 2 05 80

Flöten:

Ines Amrhein, Tel. 0 52 65 / 62 04
 Claudia Hoppe, Tel. 0 52 65 / 80 49

Leiterin des Spielkreises:

Natalie Kepler, Tel. 0 52 65/94 53 03

Leiterin Jugendtreff:

Karina Berch, Tel. 01 73 515 07 67

SpöKi:

Lena Sauer

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

Gisela Stock, Tel. 0 52 65 / 86 61
 Herbert Lübbecke, Tel. 0 52 65/512

Kindergottesdienst:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0171/1877683

Katechumenenteam:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0171/1877683

Für beide Kirchengemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel. 0 52 65 / 4 04

Elisenstift / Diakoniestation Bartrup-Dörentrup
 Sigrid Dammann (Pflegedienstleitung)
 Poststraße 9, 32694 Dörentrup
 Tel. 0 52 65 / 9 55 93 29

Advents- Konzert

Kirchenchor Hillentrup (Leitung Arisa Ishibashi)

Chor Zwischentöne (Leitung Uwe Rottkamp)

Orgel: Arisa Ishibashi

Posaunenchor Hillentrup (Leitung Kalin Hadschipopov)

Flautrio: Ines Amrhein, Dagmar Schneider, Gabi Friedrich

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten



Sonntag, 7. Dezember 2014 17 Uhr
Evangelisch-reformierte Kirche Hillentrup